



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Spiegel Der Jungfrawen vnd Witwen/ Das ist/ Außerlesene leben der H. Jungfrawen vnd Wittwen

Bosendorf, Hermann

Münster in Westphalen, 1627

S. Salaberga Wittib.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43408

sie von Gott wie ihre Schwestern gestär-
 ket/ vnd hat endlich ire Seel Christo irem
 Gespons seliglich auffgeben. Als dieser
 Tyrann die H. Leiber der Jungfrauen
 wolte ferner mit Fewr vertilgen/ vnd sich
 hette auffgemacht zu einem fast brennendē
 Ofen/ ist er vor der krafft Gottes verhin-
 dert/ vnd sampt seinen Dienern mit dem
 bliz vom Himmel zu äschen verbrant wor-
 den/ haben also den vorschmack der höllis-
 schen peim allhie bekommen: Die H. Jung-
 frauen aber sein von den glaubigen in ein
 Grab zusammen gelegt: sind also Schwes-
 tern im Leben vnd Marter/ Schwestern im
 Himmel/ vnd auch als Schwestern in der
 Erden vnd Grab befunden.

Vonder H. Wittwen Salaberga/

Surius Tom. 5.

Nach dem Salaberga irem Mann
 Alouino / der vnder Dagoberto
 dem König in Franckreich ein Fürst
 ware / fünff Kinder geboren / hat sie bey
 ihm erhalten / daß sie hinfüran in keuschheit
 Gott dienē möchte. Also hat sie zu Lion ein
 groß Kloster gebawet / verdienet bey dr hz
 hundert Jungfrauen für stehen / vns groß-
 se zeichen vñ wunderwerck zuthū. Vñ weil
 sie vmb

umb Haltung der Keuschheit willen / ihren Mann vnd Kinder verlassen / regieret sie jetzt mit Christo / vnd (daran die ganze Seligkeit stehet) geneust seiner vnauflöschlichen gemeinschafft / vnd freuet sich seines anschawens.

Leben der H. Jungfrauen Teclæ auß dem Martyrologio Adonis Bischoffs zu Trier.

Starb vñ
das Jahr
Christi
70.

Wird von
ihrer eigene
Mutter
verklagt.

Sancet Tecla auß der Statt Iconia geboren / ist vom H. Apostel Paulus selbst im Christlichen Glauben vnderwiesen / vnd hat ire Jungfrawschafft Christo verlobt. Dasolches ihre Mutter gewar worden / daß sie nemblich eine Christin were / die vermählung verachtete / vnd wolte lieber Christum ihren Bespons halten / als der verderbung ihres Fleisches vnderworffen sein: ist sie selbst zum Richter gelauffen / vnd hat ihre eigene Tochter als ein Christin verklagt / vnd begeret er wolte sie zum schrecken anderer Weiber lebendig verbrennen. Nach dem aber der Richter diese Jungfraw im fürgestellet / vnd den auffsatz oder glübd der Keuschheit / auß ihrem Mund vernommen / bestellet er ein grosses Feuer daß sie darinnen verbrenne. Wird